

# Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Zelle-Klösterlein, Nieder- u. Oberpfannenfiel u. Umgegend.

Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Einlegerlohn 1 M. 20 Pf.  
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Interate  
die einseitige Copypresse 10 Pf.,  
Beitrag wird nach Zeitstellen berechnet.  
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 56.

Sonntag, den 13. Mai 1894.

7. Jahrgang.

## Das „Bürgerheim“ im Auerthale.

Motto: Wohltun und mitzutheilen vergesse nicht,  
denn solche Opfer gefallen Gott wohl. Ebr. 13, 19.

Unser „Bürgerverein“ hat bei Gelegenheit seiner am 1. November 1893 stattgefundenen

### 30jährigen Jubiläumsfeier,

zur Erinnerung an diesen Festtag, die Errichtung eines

### „Bürgerheims“

in die Hand genommen und damit seinen längst geplanten Gedanken einer Heimstätte für Altersversorgung und Verpflegung verwirklicht.

Derartige Heimstätten haben überall, wo sie begründet worden sind, nach kürzerer oder längerer Zeit segensreiche Erfolge zu verzeichnen und soll auch das „Bürgerheim“ in unserem Auerthale nach dem Muster anderer Städte geschaffen werden.

Der Zweck desselben besteht darin, würdigen älteren und schwachen Personen beiderlei Geschlechts, mögen sie weniger oder mehr bemittelt oder unerschuldet um ihr Vermögen gekommen sein, eine billige und bequeme Unterkunft zur soliden Verlebung des Restes ihrer Lebenszeit zu sichern.

Hierbei ist auch später die Art des „Einkaufes“ ins Auge gefasst und Gelegenheit zur Beforgung von „Freistellen“ oder sonstigen Vergünstigungen geboten.

Wir gestatten uns daher, an die Mithätigkeit und den Wohlthätigkeitsinn der Interessenten mit der Bitte heran zu treten, uns bei diesem christlichen Liebeswerke durch namhafte Zahlungen, Zeichnungen oder sonstigen Schenkungen Unterstützung angedeihen zu lassen.

Diejenigen edlen Menschenfreunde, welche ihr Interesse für unser „Bürgerheim“ lehrwillig bezeugen wollen, bitten wir, uns testamentarisch mit Legaten oder Vermächtnissen zu bedenken.

Bis jetzt ist uns schon eine lebhafteste Sympathie für unsere gute Sache entgegengebracht worden; die eingegangenen Geldbeiträge haben wir als

### Bürgerheim-Fond

in der hiesigen städtischen Sparkasse zinsbar angelegt. Wir danken den hochherzigen Gebern aufrichtig innig; der Herr sei ihnen ein reichlicher Vergelter ihrer Liebe und erfreue sie mit der Fülle seines Segens.

Die Verwaltungs-Commission des „Bürgerheim“ wird jeweilig Bericht erstatten und bei Gelegenheit sich auch mit der Erwerbung eines passenden, freundlich und sonnig gelegenen Grundstückes befassen, sei es in Aue, Auerhammer oder Zelle; auch ist die Möglichkeit vorhanden, daß ein spezieller Freund unserer guten Sache uns ein solches schenkungsweise überläßt.

Möge Gottes Segen und Gnade auf dem „Bürgerheim“ des Auerthales ruhen, möchten sich aber auch noch recht viele edle Herzen erwärmen, welche den Zweck unseres christlichen Werkes fördern helfen.

In diesem Wunsche rufen wir allen Gönnern ein von aufrichtigem Herzen kommenden „Glückauf“ zu.

### Die Verwaltungskommission des „Bürgerheims“ zu Aue.

Anton Gläser, Stadtrath, 1. Vorsitzender.

Christian Becker, Stadtverordneter, 2. Vorsitzender.

Erdmann Bieweg, Vorsteher des Bürgervereins, Bernhard Bahlig, Schriftführ. d. B. B.  
Dr. Kreßmar, Bürgerm. Christian Fischer, Stadtrath, Julius Frommer, Stadt-,  
Auschuß-Mitglieder.

## Bestellungen

### Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreisliste)

für die Monate Mai und Juni 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Auswärtigen des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“

Emil Hegemeister.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Unsern lieben Lesern wünschen wir vergnügliche und gesunde Feiertage.

Für Vergnügungen ist während der Feiertage wieder allseits gesorgt. Vor allem sind es die 3 Konzerte unserer Stadtpfelle, welche Beachtung verdienen, da bei günstiger Witterung ein Gartenkonzert zu den angenehmsten Zerstreungen gehört. Das Konzert am 1. Feiertag soll ein Familienkonzert sein, wo bei dem billigen Entree von 25 Pf. für Erwachsene die Kinder freien Zutritt haben.

offentlich sahren sich diese Art Konzerte hier recht gut ein. Auf vielseitiges Verlangen wird die „Freiw. Feuerwehr Aue“ am 1. Feiertag noch einmal das schöne Volksstück „Die Ammergauer Liebe“ mit dem Vorspiel „Der Rosenkranz-Wirth und das lebende Bild, der Preis der Feuerwehr“ zur Aufführung bringen. Möge dem rührigen Verein für seine Nähe ein andauerndes Haus bescheert sein.

Die Theaterdirektion „Lucille Korb“ wird, wie schon an dieser Stelle erwähnt worden ist, vom 1. Feiertag ab einen Coplus von Vorstellungen im „Blauen Engel“ hier selbst veranstalten. Als Eröffnungsspiel für morgen Sonntag ist das historisch-romantische Schauspiel „Philippine Welfer“ gewählt, welches durch die großartigen Dekorationen und eine glänzende Garderobe auch als Ausstattungsspiel Beachtung verdient. Dienstag wird das sentimentale Originalspiel: „Der Wirtware“ oder „eine lustige Promenade durchs Fenster“ in Scene gehen, ein Stück, das gewiß seine erweiternde Wirkung auf das Publikum nicht verfehlen wird. Die Direktion bringt ein reichhaltiges neues Repertoire der besten Novitäten mit, wovon wir besonders hervorheben „Orientreise“, „Doktor Martin Luther“, „Penion Sandler“, „Großstadtluft“, „Charleys Tante“.

„Die Ehe“, „Die Heimath“, „der Stadtrumpeter“, „Mit dem Strom“, u. a. m. Auch ist die Gesellschaft durch neue tüchtige Kräfte wiederum completirt, u. A. wird gleich in den ersten Vorstellungen ein Herr Hermann Wagner, vom Residenztheater in Dresden u. Germantheater in San Franzisko, auftreten, der ein hervorragend begabter Künstler sein soll. Es stehen uns also wieder eine ganze Reihe genussreicher Abende bevor, und können wir uns nur wünschen, daß die bewährte Direktion Korb, welche dem hiesigen theaterliebenden Publikum als leistungsfähig ja schon bekannt ist, hier ihre Rechnung finden möge.

Am nächsten Dienstag, den 15. Mai d. J., feiert der Schneiderkreiskreis für innere Mission in Aue sein Jahresfest. Die Predigt in dem neuen Gotteshause daselbst hat der durch seine Kanzelwörter bekannte Herr Pfarrer v. Seydewitz in Leipzig übernommen. Nach dem Gottesdienste wird eine Nachversammlung im Schießhause stattfinden.

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen am Dienstag, den 15. Mai d. J. (3. Pfingstfeiertag) die Sonns- und Festtags-Personenzüge 544 a Schwarzenberg-Annaberg (ab Schwarzenberg 1,9 Nachm., in Annaberg 2,50 Nachm.), 545 a Annaberg-Aue (ab Annaberg 5,38 Nachm., in Aue 7,32 Nachm.), 617 Schönheiderhammer Aue (ab Schönheiderhammer 6,32 Nachm., in Aue 7,25 Nachm.), 563 a Zwickau-Werdau (ab Zwickau 9, 1 7,25 Nachm.), in Werdau 9,21 Nachm.), 562 a Werdau-Zwickau (ab Werdau 10,20 Nachm., in Zwickau 10,40 Nachm.) verkehren läßt. Zug 544 a hat direkten Anschluß vom Domburgzug: 1224 Altenburg-Zwickau-Schwarzenberg (ab Altenburg 8,42 Vorm., ab Zwickau 11,16 Vorm., in Schwarzenberg 12,46 Nachm.), während die Züge 545 a und 617 an den Personenzug 563 a Aue-Zwickau bez. Werdau (ab Aue 7,38 Nachm., in Zwickau 8,52 Nachm., in Werdau 9,21 Nachm.) anschließen. Ueber die speziellen Verkehrszeiten dieser, auf allen Verkehrsstellen kanhaltenden Züge geben die gewöhnlichen Aushang-Fahrpläne und Kursbücher Auskunft.

Schwarzenberg, 8. Mai. Heute Morgen ist hier an der Bahnhofstraße das einzeln stehende nicht massive Haus des Mechanikers Rahming vollständig abgebrannt. Von der Hade Rahmings, die jedoch versichert ist, konnte fast nichts gerettet werden.

10 Mai. Gestern Abend wurden in dem benachbarten Wildenau das nicht massive, mit Strohbedeckte Wohnhaus und die Scheune des Gutbesizers Lorenz durch ein Schadenfeuer zerstört. Von dem Mobiliar konnte nur

wenig gerettet werden; das Vieh wurde vollständig herausgeschafft. Lorenz hat wenig versichert. Die Nachbargebäude waren in großer Gefahr.

Eibenstock, 7. Mai. In hiesiger Stadt ist wieder eine Brandstiftung versucht worden. Das Fener, das an einem Anbau des Graupnerschen Gutes im Stadttheil Grottensee angelegt worden war, wurde heute früh noch rechtzeitig entdeckt und bald auch gedämpft.

Herr Rentamtmann Wolfgramm, der seit 7 Jahren hier amtiert, übernimmt mit Anfang nächsten Monats die Leitung des Königl. Forstrentamtes Tharandt.

Dem Brandstiftungsversuch im Grottensee am Montag früh folgte am Abend desselben Tages ein Schadenfeuer, welches 9 Uhr in der Scheune bei der Drösel'schen Breitmühle an der Wittenbather Straße ausging und dieselbe auch gänzlich einäscherte. Der günstigen Windrichtung, welche die Flammen nach der Scheune zu trieb, ist es in der Hauptsache zu danken, daß die in der Nähe befindlichen großen Bretterstöbe nicht Feuer fingen und dasselbe auf seinen Herd beschränkt blieb.

Zwickau, 11. Mai. Bei dem gestern Nachmittag hier statt ausgebrochenen Gewitter schlug der Blitz dreimal in den Marienkirchthurm, fuhr herunter, und zwar 5 Minuten vor 3 Uhr, 2 Minuten vor 3 Uhr und um 3 Uhr. Um 8 Uhr war der stärkste Schlag. Jedesmal ging der Strom durch den Telegraphen-Apparat, jedoch derselbe unbrauchbar wurde.

## Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag den 13. Mai 1894.

Am 1. heil. Pfingstfeiertag Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahles. Predigt: P. Kaiser. Nachm. 1/2 2 Uhr Gottesdienst: Hilfsgeistl. Dertel.

Am 2. heil. Pfingstfeiertag Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt: Hilfsgeistl. Dertel. Abends 8 Uhr ev. luth. Jünglingsverein.

Am 3. heil. Pfingstfeiertag Nachm. 3 Uhr Jahresfest des Kreisvereins für Innere Mission in der Ephorie Schwarzenberg. Fest-Predigt: Herr Pfarrer von Seydewitz aus Leipzig.

## Kirchennachrichten für Klösterlein-Zelle.

Am 1. h. Pfingstfeiertag Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kirchenmusik. Kollekte für den Landeskirchenfond. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden.

Am 2. h. Pfingstfeiertag Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kirchenmusik. Kollekte für den Landeskirchenfond.

Der heiligen Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer erst Donnerstag Abend.

Abend: Stollberg.

Oberreit: Grünhaidel.